



Tag der Kranken

Bundespräsidentin Doris Leuthard

7. März, 2010

Sperrfrist
07.03.2010/12:00

**Es gilt das
gesprochene Wort !**

Bei Ihnen, liebe Kranke, sind meine Gedanken – ganz besonders morgen Sonntag, am Tag der Kranken.

Zwar ist morgen auch ein wichtiger Abstimmungssonntag. Wichtiger aber sind die Menschen in diesem Land und ihr Wohlergehen. Und ein spezielles Anliegen sind uns dabei immer die Kranken. Vergessen dürfen wir aber auch die Angehörigen nicht. In diesem Jahr denken wir ausdrücklich an jene Kinder, deren Vater oder Mutter erkrankt sind. Sie verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit. Zusammen mit ihren Familien müssen die kranken Menschen gesundheitliche Herausforderungen ertragen. Sie kämpfen mit Ausdauer und Mut dagegen an. Ihr Schicksal und Ihr Wohlergehen liegen mir ganz persönlich am Herzen.

- Wir alle müssen uns bemühen, den Kranken, das Leben lebenswert zu machen.
- Wir müssen ein gesellschaftliches Umfeld schaffen, in dem Krankheit nicht verdrängt wird und kranke Menschen nicht ausgegrenzt sind.
- Wir müssen alles daran setzen, Sie auf dem Weg zur Genesung intensiv zu begleiten.

Vor Ihnen habe ich grossen Respekt. Sie kämpfen entschlossen gegen Ihre Krankheit an. Trotz Schmerzen versuchen Sie jedem Tag etwas Positives abzugewinnen. Sie zeigen uns, dass es neben Hektik und beruflichen Prioritäten auch noch andere Werte gibt, die erstrebenswert sind – Werte wie Geduld und Gelassenheit, Wärme und Mitgefühl, Hoffnung und Zeit. Sie verpflichten uns, in Forschung und Entwicklung noch mehr zu tun und nach den besten Möglichkeiten zur Linderung von Schmerzen, zur Behandlung von Krankheiten und zur Erleichterung des Alltags zu suchen. Der Pflege kommt ein grosser Stellenwert zu.

Der Tag der Kranken erinnert uns an all das. Er führt uns mit aller Deutlichkeit vor Augen, dass Gesundheit ein wertvolles Gut ist, dem wir Sorge tragen müssen. Gesund sein zu dürfen vermittelt auch ein Gefühl von Freiheit. Bei Krankheit auf die Hilfe Dritter angewiesen zu sein, ist heute keine einfache Situation. Denken wir bei unserem nächsten Besuch an einem Krankenbett daran. Bringen wir Zeit, ein offenes Herz und ein offenes Ohr mit. Das ist genauso wichtig wie Pillen, Salben oder die teuersten Geräte.

Meine Genesungswünsche gehen heute an alle Menschen, die an einer Krankheit leiden. Kraft und Zuversicht wünsche ich den Angehörigen – ganz besonders jenen Kindern, deren Vater oder Mutter krank sind. Danken möchte ich allen Pflegenden – jenen, die sich von Berufes wegen unseren kranken Mitmenschen widmen und besonders jenen, die dies in Freiwilligenarbeit, aus innerer Berufung tun.

Der Tag der Kranken soll den Kranken Trost bringen und uns Gesunden Ansporn sein und Auftrag! Ich danke Ihnen!